

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Landwirtschaft Aargau


Direktzahlungen & Beiträge

21. Februar 2020

ANLEITUNG

Betriebsstrukturdatenerhebung

Erfassung der regionsspezifischen BFF-Massnahmen auf Ackerland im Agriportal

<p>Zweck des Dokuments</p>		
<p>Diese Anleitung dient den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern als Grundlage für die Erfassung der regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland. Sie gibt Auskunft über technische Belange zur Erfassung im Agriportal sowie über die zu berücksichtigenden fachlichen Voraussetzungen. Die Erfassung erfolgt im Rahmen der ordentlichen Betriebsstrukturdatenerhebung.</p>	<p>Dokumenttyp: Bericht</p>	
	<p>Autoren: Markus Peter</p>	
	<p>Version: 1.1</p>	
	<p>Gültig ab: 24.02.2020</p>	
		
<p>Ansprechpersonen:</p> <p>Agrofutura AG Tel.: 056 500 10 50 Email: labiola@agrofutura.ch</p> <p>Markus Peter Landwirtschaft Aargau Tel.: 062 835 27 58 Email: markus.peter@ag.ch</p>		

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Erfassung über das Agriportal	3
2.1 Vorbereitung	3
2.2 Zugang.....	4
2.3 Getreide mit weiter Saat	4
2.4 Acker mit wertvoller Begleitflora.....	5
2.5 Brutstandort im Ackerland für Kiebitz	6
3. Dokumentation	7
3.1 Liste der angemeldeten regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland	7
4. Liste der Vertragsobjekte.....	8
5. Flächenformular	9

1. Einleitung

Regionsspezifische Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland können in die Bewirtschaftungsverträge Biodiversität (Programm Labiola) aufgenommen werden. Es handelt sich dabei um Biodiversitätsleistungen auf Produktionsflächen. Sie haben zum Ziel, spezifische Tier- oder Pflanzenarten mit gezielten Massnahmen zu fördern. Aktuell werden folgende Massnahmen vereinbart:

- » Getreide mit weiter Saat zur Förderung des Feldhasen (und der Feldlerche) → siehe Merkblatt [Getreide mit weiter Saat](#) unter www.ag.ch/labiola → Merkblätter;
- » Acker mit wertvoller Begleitflora zur Förderung der autochthonen Ackerbegleitflora → siehe Merkblatt [Ackerbegleitflora](#) unter www.ag.ch/labiola → Merkblätter;
- » Brutstandort im Ackerland zur Förderung des Kiebitz (Merkblatt in Erarbeitung).

Diese Biodiversitätsleistungen werden mit Vernetzungsbeiträgen abgegolten. Sie sind allerdings weder für die erforderlichen BFF gemäss ÖLN noch für die Grundanforderungen der Bewirtschaftungsverträge Biodiversität (Programm Labiola) anrechenbar.

Technisch gesehen werden diese Massnahmen als überlagerte Nutzung mit BLW-Code 0595 auf den eigentlichen Nutzungen wie z.B. Winterweizen (0513) erfasst. Dies hat den Vorteil, dass alle Programme wie üblich auf der eigentlichen Nutzung (z.B. Winterweizen) deklariert werden können. Auf der überlagerten Nutzung werden lediglich die Vernetzungsbeiträge erfasst.

Die regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland sollen von den Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen der jährlichen Betriebsstrukturdatenerhebung selber deklariert werden, weil entweder die Lage der Massnahme entsprechend der Fruchtfolge (Getreide mit weiter Saat) oder die Nutzung am jeweiligen Standort (Acker mit wertvoller Begleitflora) jährlich ändert. Mit der Selbstdeklaration wird die erforderliche Flexibilität sichergestellt. Würden die Massnahmen als fixe Vertragsflächen erfasst, müssten jegliche Änderungen über das Büro Agrofutura vorgenommen werden.

2. Erfassung über das Agriportal

2.1 Vorbereitung

Zuerst soll die ordentliche Flächendatenerhebung vorgenommen werden.




Bereiten Sie dabei die Nutzungsflächen für die nachgelagerte Erfassung der regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland entsprechend vor:

- » Nutzungsfläche unterteilen, wenn die Biodiversitätsmassnahme nur auf einer Teilfläche umgesetzt wird;
- » Äcker mit wertvoller Begleitflora als Ackerschonstreifen (Code 0555) erfassen, wenn es sich um folgende Nutzungen handelt: alle Getreidearten, Raps, Sonnenblumen, Körnerleguminosen und Lein.

Wenn Sie unter «Flächendaten» Änderungen an den Nutzungsflächen vornehmen, nachdem Sie bereits die regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland erfasst haben, werden diese Änderungen bei den Massnahmen auf Ackerland nicht nachgeführt. Infolgedessen entstehen Dateninkonsistenzen, die zu Fehlberechnungen der Direktzahlungen führen.

2.2 Zugang

Navigieren Sie im Agriportal zu «Daten» und klicken auf  Labiola: Spez. Massnahmen auf Ackerland
In der Übersicht sind die regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland aufgelistet, welche Sie im Bewirtschaftungsvertrag Biodiversität vereinbart haben, sowie das Startjahr.

Labiola: Spez. Massnahmen auf Ackerland ?			
Übersicht	Brutstandort im Ackerland für Kiebitz	Getreide mit weiter Saat	Acker mit wertvoller Begleitflora
Bewirtschaftungsvertrag Biodiversität (Programm Labiola)			
Jährliche Erfassung der regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerkulturen			
Massnahme	Startjahr	Bemerkung	
Getreide mit weiter Saat	2019		
Acker mit wertvoller Begleitflora	2020		
Brutstandort im Ackerland für Kiebitz	2020		

Navigieren Sie zu den vereinbarten Massnahmen. Beachten Sie, dass auf einer Nutzungsfläche nur ein Massnahmentyp angemeldet werden kann.

Ist auf einer Nutzungsfläche eine Massnahme (z.B. Acker mit wertvoller Begleitflora) zugewiesen, wird sie beim nächsten Massnahmentyp (z.B. Getreide mit weiter Saat) nicht mehr aufgeführt.

2.3 Getreide mit weiter Saat

Die Massnahme «Getreide mit weiter Saat» ist auf Getreidefeldern mit einer Fläche von mind. 20a und einer Breite von mind. 20m innerhalb des Feldhasen-Förderperimeters beitragsberechtigt. Der Perimeter ist im agriGIS mit der Hintergrund-Karte «Artenförderung» einsehbar (Abb. 1). Ausserhalb des Perimeters ist die Massnahme nicht beitragsberechtigt. Die detaillierten Bewirtschaftungsanforderungen sind im Labiola-Merkblatt [«Getreide mit weiter Saat»](#) aufgeführt.

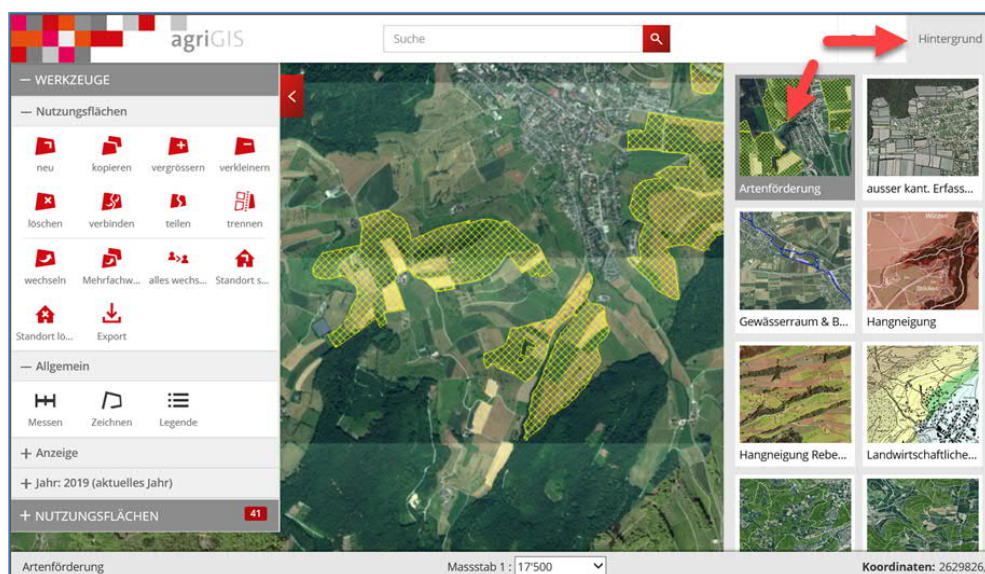


Abb. 1: Feldhasen-Förderperimeter in agriGIS mit der Hintergrundkarte «Artenförderung» anzeigen.

Für die Deklaration der Massnahme «Getreide mit weiter Saat» klicken Sie bei der entsprechenden Nutzungsfläche in der Spalte «Anmeldung» das Kästchen an. Und unter Option geben Sie an, ob Sie eine chemische oder mechanische Unkrautbekämpfung vornehmen (Details zu den Optionen entnehmen Sie dem Merkblatt «Getreide mit weiter Saat»).

Massnahme in diesem Jahr nicht umgesetzt

Gem. GBNr. GISNr.	Flurname	Nutzungscode Nutzungsart	Option	Fläche	Anmeldung
4195 461,459... N006	Bünthe	0513 Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum		51 Aren	<input type="checkbox"/>
4195 771,758 N086	Juch	0513 Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum	chem. Unkrautbekär	320 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>
4195 674 N070	Langacher	0513 Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum		112 Aren	<input type="checkbox"/>
4195 535 N043	Rollstar	0513 Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum	mech. Unkrautbekämpfung chem. Unkrautbekämpfung	172 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>
4195 672,671 N091	Roni	0513 Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum		100 Aren	<input type="checkbox"/>

Speichern & bestätigen: Die Daten auf dieser Seite sind korrekt und vollständig.

Schliessen Sie die Deklaration ab, indem Sie auf das Kästchen «Speichern & bestätigen» klicken. Sollten Sie vergessen haben, die Option der Unkrautbekämpfung anzugeben, wird das Feld rot angezeigt. Sie können erst dann speichern, wenn alle Angaben vollständig deklariert sind.

In begründeten Fällen (z.B. kein Getreide im Förderperimeter) kann die **Massnahme einmal pro Vertragsperiode ausgesetzt** werden. Dazu klicken Sie das Kästchen «Massnahme in diesem Jahr nicht umgesetzt» an. Bei wiederholtem Aussetzen müssen die bis dahin ausbezahlten Vernetzungsbeiträge zurückgefordert werden.

Durch das Aktivieren des Kästchens werden die Nutzungsflächen nicht mehr angezeigt. Wird es deaktiviert (erneutes darauf-Klicken), stehen die Nutzungsflächen wieder für die Deklaration zur Verfügung.

2.4 Acker mit wertvoller Begleitflora

Die Anmeldung der Massnahme «Acker mit wertvoller Begleitflora» setzt den Nachweis der autochthonen Ackerbegleitflora durch eine Fachperson voraus. Wenden Sie sich hierzu an die zuständige Beratungsperson der Agrofutura AG (Tel. 056 500 10 50). Die detaillierten Bewirtschaftungsanforderungen sind im Labiola-Merkblatt [«Ackerbegleitflora»](#) aufgeführt.

Äcker mit wertvoller Begleitflora, auf welchen Sie dieses Jahr Getreide, Raps, Sonnenblumen, Körnerleguminosen oder Lein ernten, deklarieren Sie im Agriportal unter «Flächendaten» als Ackerschonstreifen (Code 0555).

Nutzungsflächen, die als Getreide, Raps, Sonnenblumen, Körnerleguminosen oder Lein deklariert worden sind, werden unter [Acker mit wertvoller Begleitflora](#) nicht in der Tabelle aufgeführt.

Weil die Massnahme «Acker mit wertvoller Begleitflora» Standort-gebunden ist, haben wir die letztjährige Deklaration übernommen: Bei den entsprechenden Nutzungsflächen ist der Haken bei «Anmeldung» bereits gesetzt. Prüfen Sie, ob die Angaben stimmen und ergänzen Sie ggf. die Deklaration. Bei Ackerschonstreifen wählen Sie zudem in der Spalte «effektive Kultur» die in diesem Jahr massgebliche Nutzung aus.

Gem. GBnr. GISNr.	Flurname	Nutzungscode Nutzungsart	effektive Kultur	Fläche	Anmeldung
4195 729 N035	Ottewinkel 2	0521 Silo- und Grünmais		122 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>
4195 729 N088	Ottewinkel 2	0524 Kartoffeln			<input type="checkbox"/>
4195 535 N090	Rollstar	0521 Silo- und Grünmais			<input type="checkbox"/>
4195 671 N044	Roni	0555 Ackerschonstreifen	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> Sommergerste Wintergerste Hafer Triticale Mischel Futtergetreide Futterweizen gemäss Sortenliste swiss granum Kamassia </div>	120 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>

Schliessen Sie die Deklaration ab, indem Sie auf das Kästchen «Speichern & bestätigen» klicken. Wenn Sie die letztjährige Nutzungsfläche unterteilt haben, sind in der Deklarationstabelle die Angaben zur Massnahme «Acker mit wertvoller Begleitflora» nur auf einer der Teilflächen übernommen worden. Auf den weiteren Teilflächen müssen Sie die Deklaration selbständig vornehmen. Sollten Sie vergessen haben, bei Ackerschonstreifen die effektive Nutzung anzugeben, wird das Feld rot angezeigt. Sie können erst dann speichern, wenn alle Angaben vollständig deklariert sind.

2.5 Brutstandort im Ackerland für Kiebitz

Die Massnahme «Brutstandort im Ackerland für Kiebitz» kann auf Äckern angemeldet werden, auf welchen der Kiebitz brütet oder Brutversuche zu erwarten sind. Die Standorte sind mit der zuständigen Beratungsperson der Agrofutura AG (Tel. 056 500 10 50) abzusprechen.

Für die Deklaration der Massnahme «Brutstandort im Ackerland für Kiebitz» klicken Sie bei der entsprechenden Nutzungsfläche in der Spalte «Anmeldung» das Kästchen an. Unter Option wählen Sie die mit der zuständigen Beratungsperson abgesprochene Bewirtschaftungsoption.

Massnahme in diesem Jahr nicht umgesetzt

Gem. GBnr. GISNr.	Flurname	Nutzungscode Nutzungsart	Option	Fläche	Anmeldung
4195 537 N079	Aentenmoos	0601 Kunstwiese (ohne Weiden)	früher Umbruch	74 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>
4195 755 N065	Hübschenmatt	0601 Kunstwiese (ohne Weiden)	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> Späte Maissaat früher Umbruch Kunstwiese im Frühjahr säen Späte Maissaat </div>	294 Aren	<input checked="" type="checkbox"/>
4195 674,717 N089	Langacher	0601 Kunstwiese (ohne Weiden)		61 Aren	<input type="checkbox"/>

In Absprache mit der zuständigen Beratungsperson kann die Massnahme in begründeten Fällen ausgesetzt werden. Dazu klicken Sie das Feld «Massnahme in diesem Jahr nicht umgesetzt» an.

Durch das Aktivieren des Kästchens werden die Nutzungsflächen nicht mehr angezeigt. Wird es deaktiviert (erneutes darauf-Klicken), stehen die Nutzungsflächen wieder für die Deklaration der Massnahmen auf Ackerland zur Verfügung.

Schliessen Sie die Deklaration ab, indem Sie auf das Kästchen «Speichern & bestätigen» klicken. Sollten Sie vergessen haben, die abgesprochene Bewirtschaftungsoption anzugeben, wird das Feld rot angezeigt. Sie können erst dann speichern, wenn alle Angaben vollständig deklariert sind.

3. Dokumentation

3.1 Liste der angemeldeten regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland

Die Liste der angemeldeten regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland können Sie direkt in der Erfassungsmaske der spez. Massnahmen auf Ackerland unter «Dokumente» als PDF erstellen:

The screenshot shows the 'Labiola: Spez. Massnahmen auf Ackerland' interface. At the top, there are tabs for 'Übersicht', 'Brutstandort im Ackerland für Kiebitz', 'Getreide mit weiter Saat', and 'Acker mit wertvoller Begleitflora'. Below the tabs, the title 'Bewirtschaftungsvertrag Biodiversität (Programm Labiola)' is displayed. The main section is titled 'Jährliche Erfassung der regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerkulturen'. It contains a table with three columns: 'Massnahme', 'Startjahr', and 'Bemerkung'. The table lists three measures: 'Getreide mit weiter Saat' (2019), 'Acker mit wertvoller Begleitflora' (2020), and 'Brutstandort im Ackerland für Kiebitz' (2020). Below the table, there is a note: 'Folgende Massnahmen sind im Bewirtschaftungsvertrag Biodiversität vereinbart: Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Beratungsperson der Agrofutura AG (Tel. [056 500 10 50](tel:0565001050)).' At the bottom of the table area, there is a green bar with a checked checkbox and the text 'Speichern & bestätigen: Die Daten auf dieser Seite sind korrekt und vollständig.' Below this, there is a 'Dokumente' section with a list item 'Labiola: Spez. Massnahmen auf Ackerland' and a PDF icon.

Massnahme	Startjahr	Bemerkung
Getreide mit weiter Saat	2019	
Acker mit wertvoller Begleitflora	2020	
Brutstandort im Ackerland für Kiebitz	2020	

oder über die Zusammenstellung Ihrer Dokumente:

The screenshot shows the 'agriPortal' navigation bar. It features a logo with colored squares and the text 'agriPortal'. Below the logo, there are four menu items: 'Aufgaben' with a checkmark icon, 'Daten' with a list icon and a dropdown arrow, 'Dokumente' with a document icon and a dropdown arrow, and 'Infos' with an information icon and a notification badge showing the number '2'. A mouse cursor is pointing at the 'Dokumente' menu item.

Regionsspezifische Massnahmen auf Ackerland 2019

Bewirtschafter:

Gem.	GBNr.	Flurname	Zone	Kultur	Fläche	Massnahmen	Option
4104		Chropfe	31	Ackerschonstreifen	122	Acker mit wertvoller Begleitflora	0534 Lein
4104		Helge	31	Kunstwiese (ohne Weiden)	75	Acker mit wertvoller Begleitflora	
4104		Langacker	31	Dinkel	51	Getreide mit weiter Saat	mech. Unkrautbekämpfung
4104		Langacker	31	Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum	102	Getreide mit weiter Saat	mech. Unkrautbekämpfung
4104		Stüfmatte	31	Silo- und Grünmais	61	Acker mit wertvoller Begleitflora	

 14.02.2019
18:04

Internetausdruck

Seite 1 von 1

4. Liste der Vertragsobjekte

Die deklarierten Massnahmen werden zudem in der Liste der Vertragsobjekte Biodiversität aufgeführt, welche ebenfalls als PDF zur Verfügung gestellt wird (PDF über Dokumentenverwaltung erstellen).

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**
Landwirtschaft Aargau

Betrieb:

14.02.2019

LISTE DER VERTRAGSOBJEKTE BIODIVERSITÄT
Objekte mit Bewirtschaftungsvertrag

SZP = Zeitpunkt erster Schnitt, QI = Qualitätsstufe I, QII = Qualitätsstufe II, V = Vernetzungsbeitrag, Z-NS = Zuschlag Naturschutz

BLW-Code Vertragsobjekt										
Nr.	Flurname (Gem/Zone)	Startjahr SZP	Aren/ Einheiten	QI Beitrag Total	Beitrag pro Are/Einheit				Beitrag Total (QII bis Z-NS)	V-Massnahme / Bemerkung
					QII	V	Z-NS	Total		
0595 Übrige off. Ackerfläche nicht beitragsber. Getreide mit weiter Saat										
117	Langacker Lupfig / 31	2019	51	0.00	0.00	10	0	10.00	510.00	A4: Spezifische Feldhasen-/ Feldlerchenförderung
118	Langacker Lupfig / 31	2019	102	0.00	0.00	10	0	10.00	1'020.00	A4: Spezifische Feldhasen-/ Feldlerchenförderung
0595 Übrige off. Ackerfläche nicht beitragsber. Acker mit wertvoller Begleitflora										
119	Chropfe Lupfig / 31	2019	122	0.00	0.00	10	0	10.00	1'220.00	A6: Spezifische Ackerbegleitfloraförderung
120	Helge Lupfig / 31	2019	75	0.00	0.00	10	0	10.00	750.00	A6: Spezifische Ackerbegleitfloraförderung

5. Flächenformular

Die deklarierten regionsspezifischen Biodiversitätsmassnahmen auf Ackerland werden auf dem Flächenverzeichnis Kulturen (PDF über Dokumentenverwaltung erstellen) als überlagerte Nutzung mit dem BLW-Code 0595 auf einer separaten Zeile ausgewiesen.

Flächenverzeichnis: Kulturen 2020																			
GIS-ID	Lokalname	Grundstücknr.	Zone	Code	Kultur	LN	LN	LN	nicht	Stück	Bau-	bb	SZP	BFF QI		BFF QII		BFF Vern	
						Total	bew.	n.bew.	LN		land	J/N		a/Stk.	Ende	a/Stk.	Ende	a/Stk.	Ende
Gemeinde:						a	a	a	a		J/N	Art.35							
	Hausparzelle	718	31	0852	Hecken, Feld-, Ufergehölze mit Krautsaum	5	5				N	J		5		5			5
	Hausparzelle	718	31	0902	Üb. unproduktive Fläche (gemulchte Flächen)				49		N	J							
	Hausparzelle	718	31	0921	Hochstamm-Feldobstbäume					8	N	J		8					
	Ottewinkel 2	729	31	0521	Silo- und Grünmais	122	122				N	J							
-	Ottewinkel 2	729	31	0595	Übrige off. Ackerfläche nicht betragsber.				122		N	J							122

Markus Peter
Leiter Labiola & GIS